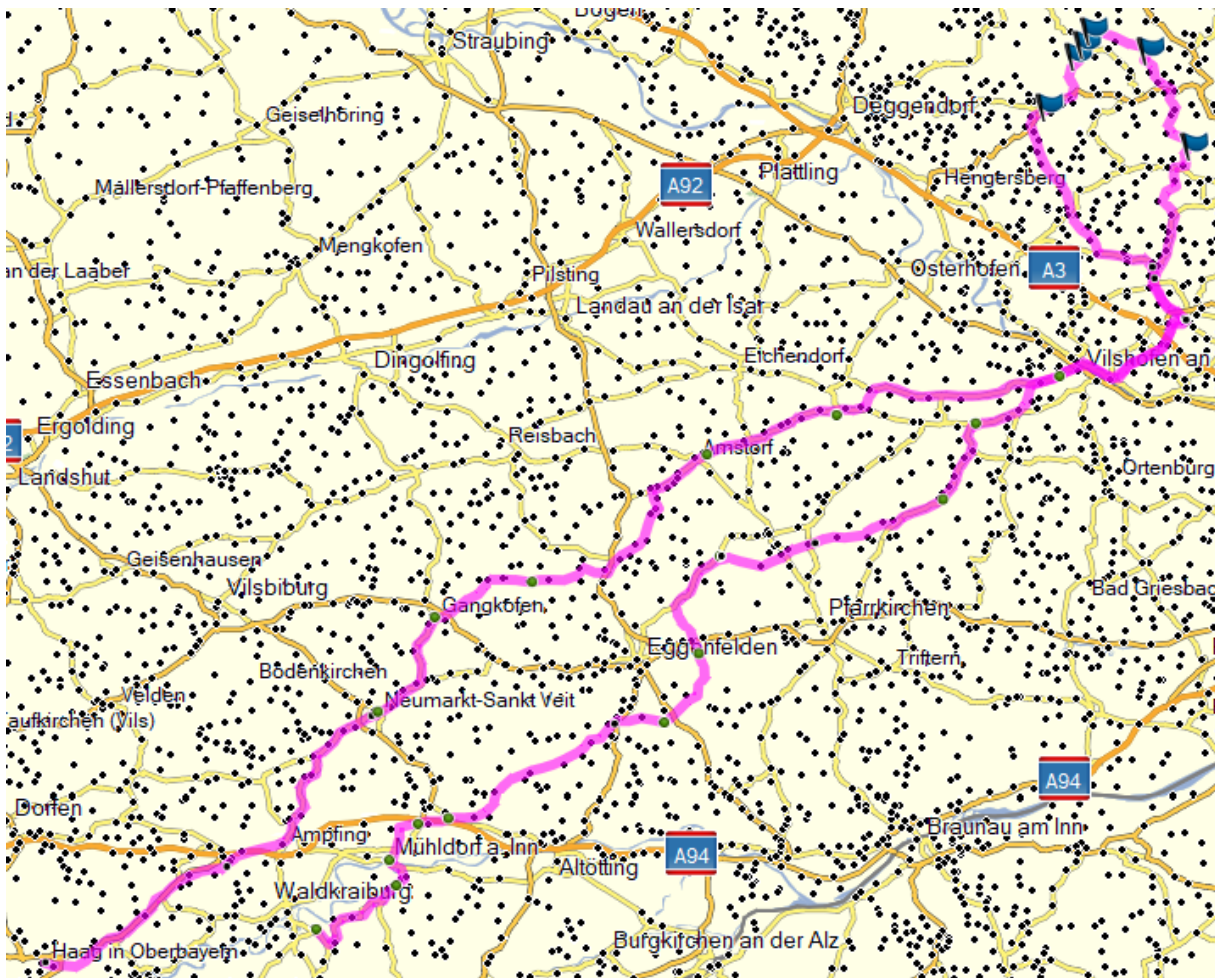


Fahrt in den Bayerischen Wald vom 16. – 18. September 2025
(Gesamt ca. 380 km ab Ensdorf)

Bericht und Fotos: Hans Huber

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Wohnort</i>	<i>Traktor</i>	<i>PS</i>	<i>Anfahrt bis Ensdorf</i>
Bacher	Ferdl	Edling	Eicher	62	+32 km
Bauer	Christian	Albaching	Eicher	32	+36 km
Huber	Hans	Pfaffing	Güldner	36	+39 km
Moser	Benno	Albaching	Eicher	28	+36 km
Unterforsthuber	Sepp	Kraiburg	Hanomag	35	
Geidobler	Robert	Soyen	Fendt	25	+26 km
Steinegger	Martin	Soyen	Fahr	24	+26 km



Dienstag, 16. September 2025 (ca. 120 km)

Ensdorf – Flossing – Mühldorf – Erharting – Wald bei Winhöring – Mitterskirchen – Hebertsfelden –
Niedernkirchen – Schönau

Mittagspause

Eggldham – Aldersbach – Aunkirchen – Vilshofen – Aicha vorm Wald

Um 9 Uhr war Treffpunkt in Ensdorf bei Kraiburg am Inn bei Sepp Unterforsthuber (genannt UFO). Alle waren pünktlich und bestens gelaunt. Nach einer Tasse Kaffee fuhren wir kurz nach 9 Uhr los. Das Wetter war bewölkt, kühl, aber trocken.



Robert fuhr voraus, wir in verkehrsgerechtem Abstand hinterher. Wir hatten richtig Freude an der Fahrt. Zur Mittagspause kehrten wir im Schlosscafé Asbeck in Schönau in Niederbayern ein (pünktlich um 12 Uhr). Wir bekamen gutes Essen (Gulaschsuppe bzw. Currywurst) und waren bestens aufgehoben.



Nach dem Essen machten wir noch einen kleinen Rundgang durch den Park des Wasserschlosses Schönau.

Das sehenswerte Wasserschloss Schönau bei Eggenfelden ist eine mittelalterliche Schlossanlage im Landkreis Rottal-Inn. Vermutlich wurde das Wasserschloss im 15. Jahrhundert erbaut von der Familie Perghofer, im Jahr 1533 wurde das Schloss von der Familie Edelbeck erworben und 1670 ging das Anwesen durch Heirat in den Besitz der Familie Riederer von Paar über, deren Nachkommen es noch heute besitzen.



Weiter ging die Fahrt nach Aicha vorm Wald, wo im Gasthaus zur Post der Familie Georg Stauder Zimmer gebucht waren. Ein Stück vor Vilshofen war eine Umleitung. Bei Robert war das Navi ausgefallen, so dass ich mit meinem funktionierenden Navi voraus fuhr.

Mit dem Navi ist es so eine Sache. Der Traktor hat eine gute, aber unregelmäßige Stromversorgung, so dass das Navi immer wieder ausfällt. Ich habe jetzt eine Powerbank zur Stromversorgung, das funktioniert sehr gut.

In Aicha vorm Wald empfing uns am Eingang des Gasthauses bereits der Wirt Georg Stauder und Georg Hatzesberger. Mit ihm war eine Führung im Granitwerk Kusser in Aicha vorm Wald vereinbart. Wir erfuhren, dass Georg Hatzesberger ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Aicha vorm Wald (2.500 Einwohner) und Beschäftigter bei der Firma Kusser ist.



Nach der Begrüßung und unserem Einchecken im Gasthaus fuhr uns Georg Hatzesberger mit dem Auto in 2 Gruppen den Berg hinauf zur Firma Kusser. Wir durften eine hervorragende, informative und lehrreiche Führung durch Georg Hatzesberger erleben. Sogar der Seniorchef der Firma Kusser, Josef Kusser, der 91 Jahre alt ist und sich in einem bewundernswerten gesundheitlichen Zustand befindet, begrüßte uns.





Die Kugeln, auch andere Formate, in den verschiedensten Größen drehen sich auf einem Wasserfilm und werden mit einem Betriebsdruck von unter 1 bar bewegt.

Nach der Besichtigung der Kusser Granitwerke fahren wir zurück ins Gasthaus Stauder zum Abendessen, das sehr gut war. Ich hatte ein Liedblatt „Pack ma's o!“ mitgebracht. Die Resonanz darauf, es zu singen, war aber sehr bescheiden.

So begaben wir uns bald auf unsere Zimmer, da wir alle auch nach diesem Tag müde waren.

Mittwoch, 17. September 2025 (ca. 110 km)

Aicha vorm Wald – Schöllnach – Grattersdorf - Kirchberg im Wald, Mitterbichl – Kirchdorf im Wald – Innernzell – Solla – Thannberg – Eging am See – Aicha vorm Wald

Nach einem ausgiebigen Frühstück besuchten wir noch die sehenswerte Kirche in Aicha im Wald, die den Aposteln Peter und Paul geweiht ist.

Gegen 8.45 Uhr fahren wir los hinein in den herrlichen bayerischen Wald. Ich hatte bei der Familie Alois Geiss in Mitterbichl ein Treffen vereinbart. Alois Geiss und seinen Sohn Christoph habe ich bereits 1991 bei einer Traktorfahrt in den Bayerischen Wald bei einem Oldtimertreffen in Bad Birnbach kennengelernt. Seither sind wir in Kontakt. Christian, Martin und ich haben 2019 einen Feldtag der Oldtimerfreunde Bayerischer Wald in Trametsried besucht. Der Sohn von Alois Geiss, Christoph Geiss, ist Vorstand des Vereins.

Mit seiner Mutter Anna Geiss und Christoph Geiss haben wir den heutigen Besuch in Mitterbichl vereinbart. Alois Geiss befindet sich momentan aus gesundheitlichen Gründen im Krankenhaus. Somit begrüßte uns

Anna Geiss, Christoph Geiss war beruflich verhindert. Sie zeigte uns die Fahrzeuge der Familie Geiss. Ich hatte Alois Geiss vor vielen Jahren einen Lanz-Aulendorf mit 22 PS Deutz-Motor, Baujahr 1939, und einen Primus P14 vermittelt.



Christoph Geiss hatte uns einen Termin im Gasthaus und Metzgerei Walter Baumann in Kirchdorf im Wald ermöglicht. Wir fuhren also zum Gasthaus Baumann. Dort erhielten wir, obwohl es eigentlich geschlossen war, ein sehr gutes Mittagessen. Bereits beim Essen konnten wir uns im Gespräch mit Walter Baumann auf die umfangreiche Besichtigung seiner Oldtimer freuen. Er besitzt eine unglaubliche Sammlung, angefangen von LKW, Auto's, Traktoren, Motorräder und tolle Standmotoren.

Besondere Objekte waren ein Opel Traktor/Kulmus sowie ein Opel 500 ccm Motorrad Baujahr 1929.



OPEL Traktor / Kulmus

Typ: 4/16
 Baujahr: 1929
 Leistung: 16 PS
 Hubraum: 1000 ccm³

Das Fahrgestell wurde von Opel 1929 samt Technik an die Firma Kulmus/Alloau geliefert. Dort baute Anton Kulmus (Kulmus Traktorbau) das Gestell zum Traktor um.

Es handelt sich hierbei vermutlich um ein Einzelstück!!!!

Eine weitere Besonderheit sind die zwei hintereinander geschalteten Getriebe, sowie das von der Firma Kulmus verbaute Mähwerk, welches alle von Kulmus Traktorbau umgerüsteten Fahrzeuge erhielten.

Besitzer: **Walter Baumann**
 Marienbergstr. 16
 94261 Kirchdorf i. Wald



Zum Tagesabschluss gingen wir noch in die Pizzeria Gardasee zum Abendessen.

Donnerstag, 18. September 2025 (ca. 130 km)

Aicha vorm Wald – Schweiklberg – Rossbach – Arnstorf – Malgersdorf – Gangkofen – Mittagspause – Neumarkt St. Veit – Lohkirchen – Schwindegg – Kirchdorf bei Haag – Haag in Oberbayern

Wie es immer ist, werden am letzten Tag bei der Heimfahrt kaum mehr Fotos gemacht.

In Roßbach machten wir eine kleine Runde zu einem Aussichtspunkt, von dem aus man einen schönen Blick ins Rottal hat.

In Gangkofen machten wir in der Bäckerei Bachmeier am Marktplatz Mittag. Wir saßen gemütlich vor der Bäckerei am Marktplatz. Der Verkehr durch Gangkofen ist schon beträchtlich, ansonsten war es angenehm. In der Pizzeria Da Marilena gegenüber holten wir uns noch ein Eis.

Bei der Weiterfahrt zeigte mein Navi eine falsche Richtung, so fuhr UFO voraus nach Neumarkt St. Veit. Kurz nach Neumarkt St. Veit platzte bei UFO der rechte hintere Reifen. Nach kurzer Beratung fuhr UFO mit Robert's Fendt, Robert setzte sich auf den Beifahrersitz, sowie Martin mit dem Fahr, der UFO's Anhänger nach Ens Dorf bei Kraiburg (ca. 30 km) brachte, um dort einen Ersatzreifen zu holen. UFO und Robert fuhren mit dem Transporter nach Neumarkt St. Veit zurück, schraubten das kaputte Rad ab um es in einer nahegelegenen Baywa-Werkstätte ummontieren sowie den Schlauch flicken zu lassen. Sie konnten dies gerade noch vor Ende der Schließung der Werkstätte erledigen. UFO fuhr dann mit seinem Hanomag heim nach Ens Dorf, Robert folgte ihm mit dem Transporter. So nahm die Panne ein glückliches Ende.

Martin fuhr dann von Ens Dorf, nachdem UFO und Robert den Reifen und das nötige Werkzeug in den Transporter geladen hatte, noch zum Gasthaus Hacklthal, um noch mit Christian, Ferdl, Benno und mir den Abschluss der Fahrt zu begehen.

Christian, Ferdl, Benno und ich fuhren von Neumarkt St. Veit weiter über Schwindegg nach Kirchdorf bei Haag, um das Grab von unserem 2020 verstorbenen Bulldogfreund Lothar Pfaller zu besuchen. Nach dem Grabbesuch beschlossen wir, eine Abschlusshalbe im Gasthaus Hacklthal bei Kirchdorf zu trinken. Von Hacklthal fuhr dann jeder nach Hause. Jeder hatte noch ca. 20 km zu fahren.

So ging eine schöne, erlebnisreiche Fahrt glücklich zu Ende.

